Almfachtagung 2026: Starke Impulse für die Almwirtschaft

Bei der Fachtagung für Almwirtschaft 2026 im Bildungshaus Schloss Krastowitz standen aktuelle Herausforderungen, innovative Lösungsansätze und praxisnahe Perspektiven im Mittelpunkt.

Im Bildungshaus Schloss Krastowitz versammelten sich zahlreiche Funktionärinnen und Funktionäre, Almbewirtschafterinnen und Almbewirtschafter sowie Interessierte zur diesjährigen Fachtagung für Almwirtschaft. Die Veranstaltung bot eine fundierte Plattform für Information, Austausch und Vernetzung rund um zentrale Zukunftsfragen der Almwirtschaft.
Zum Auftakt informierte Ing. Josef Obweger, Obmann des Österreichischen und Kärntner Almwirtschaftsvereins, über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Die Bedeutung der Almwirtschaft für die Milchsammlung aus Sicht der Molkerei beleuchtete Thomas Jordan, Vorstand der Berglandmilch, und unterstrich dabei die enge Verbindung zwischen Almwirtschaft und regionaler Wertschöpfung.

der Landwirtschaftskammer Tirol mit seinem Vortrag zu Haftungsfragen in der Almwirtschaft. Er zeigte praxisnah auf, welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten sind und wo besondere Sorgfaltspflichten bestehen.
Mit der Wasserversorgung auf der Alm widmete sich Dipl.-Ing. Johann Grafenauer von der Agrarbehörde Kärnten einem zentralen Infrastrukturbereich. Dabei wurden sowohl technische Aspekte als auch organisatorische Fragen intensiv diskutiert. Innovative Lösungsansätze präsentierte Michael Peball von AQUA DOC im Rahmen der Vorstellung des „Hydraulischen Widders“ sowie von Projekten zu stromlosen Pumpanlagen auf Almen. Die vorgestellten Beispiele zeigten eindrucksvoll, wie nachhaltige und energieautarke Systeme in der Praxis umgesetzt werden können.

Am Nachmittag stellte Reinfried Trattler von der Kaiser Versicherungsmakler GmbH ein speziell ausgearbeitetes Versicherungspaket für Mitglieder des Kärntner Almwirtschaftsvereins vor. Den Abschluss bildeten praxisnahe Almvorstellungen durch Brigitte Flucher, die wertvolle Einblicke in die Bewirtschaftung und Organisation einer Alm gab.

Die fachlich fundierten Vorträge und die engagierten Diskussionsbeiträge der Teilnehmenden machten deutlich, wie wichtig kontinuierliche Weiterbildung und der persönliche Austausch für eine zukunftsorientierte Almwirtschaft sind.
Die Fachtagung hat einmal mehr gezeigt: Die Almwirtschaft in Kärnten ist lebendig, innovativ und bereit, aktuelle Herausforderungen aktiv anzugehen.

In Kooperation mit dem LFI Kärnten sind auch heuer wieder zahlreiche Weiterbildungsangebote geplant. Dazu zählen ein Grund- sowie ein Aufbaukurs für Hirten und Almpersonal, Veranstaltungen zur Digitalisierung auf der Alm, Almkräuterkurse, Angebote zur Milchverarbeitung auf der Alm sowie ein Funktionärskurs für Agrargemeinschaften.

© 2026 - lfi.at